

LICHTBLICKE  IN DER KRISE

Die gute Nachricht in schwierigen Zeiten.
Die *Kleine Zeitung* zeigt, wie heimische
Betriebe der Krise die Stirn bieten.

Firma Pfeifer kleidet die Florianis ein

Die Wirtschaftskrise spürt die Pfeifer BekleidungsGmbH Leibnitz nicht. Der Hersteller von Feuerwehrbekleidung ist auf Erfolgskurs.

BETTINA KUZMICKI

Begonnen hat die Geschichte des Familienunternehmens Pfeifer vor mittlerweile 60 Jahren als Maßschneiderei. Dann folgten Lohnaufträge für das Bundesheer und seit 1981 hat man sich auf die Herstellung von Feuerwehrbekleidung spezialisiert. Ob Schutzkleidung, Dienstkleidung oder Ausgehuniformen – was auch immer benötigt wird, wird an die Feuerwehren in ganz Österreich geliefert. „Derzeit halten wir einen Marktanteil von 64 Prozent“, bemerkt Geschäftsführer Gerhard Pfeifer nicht ohne Stolz.

Und tatsächlich ist die Entwicklung eine Erfolgsgeschichte: Einem kleinen Händler, dem der Produzent abhanden gekommen war, tat man einst einen Gefallen. Rund 50 Feuerwehrgarnituren wurden anfänglich pro Jahr von der Pfeifer BekleidungsGmbH produziert. „Mittlerweile fertigen wir pro Jahr 6000 Schutzjacken, rund 12.000 Einsatzgarnituren und an die 3000 Ausgehuniformen“, kann Pfeifer eine beeindruckende Zwischenbilanz zie-

hen. Und all das passiert in Leibnitz in der Bahnhofstraße 32. Auf drei Etagen und einer Fläche von rund 5000 Quadratmetern wird vom Auftrag bis zur Fertigung und Auslieferung alles umgesetzt. 55 Mitarbeiter werden dafür beschäftigt. Klar, dass im Familienbetrieb auch Bruder Ewald sowie Gerhard Pfeifers Töchter Iris und Pamela mit Begeisterung mitarbeiten.

Immer wieder eine Herausforderung für das erfolgreiche Unternehmen sind die vom österreichischen Bundesfeuerwehrverband vorgegebenen Vorgaben und Bestimmungen. „Schutzbekleidung muss nach einer vorgegebenen Norm produziert werden, diese wurde 2007 und 2008 erneuert. Damit mussten wir alle Zertifizierungen neu beantragen und prüfen lassen. Das bedeutet viel Arbeit, viel Zeitaufwand und hohe Kosten. Bis jetzt sind dafür sicher rund 80.000 Euro angefallen“, weiß der Geschäftsführer. Umso stolzer ist er, dass es gelungen ist, 20 Baumuster zu schaffen und Bekleidungskombinationen zu entwerfen, die höchsten Ansprüchen Genüge tun.



Geschäftsführer Gerhard Pfeifer verweist auf die beste geprüfte Schutzbekleidung für Feuerwehren, die in seiner Firma hergestellt wird KUZ



KOMMENTAR

BETTINA KUZMICKI

Qualitätsbewusst

Es liegt auf der Hand, dass die Arbeit der Feuerwehrmänner gefährlich ist und sich die Florianis auf die Schutzwirkung ihrer Kleidung verlassen können müssen. Dementsprechend gibt der österreichische Bundesfeuerwehrverband genaue Richtlinien für die Fertigung aus. Jedes Produkt, das in den Einsatz geht, muss geprüft und zertifiziert sein.

Eine Reihe von Prüfverfahren wurde daher festgelegt, um verschiedenste Indikatoren vom Wärmedurchgang bei Flamme und Strahlung bis hin zum Wasserdampfaustausch zu bewerten.

Für die Leibnitzer Firma Pfeifer BekleidungsGmbH ist beste Qualität seit jeher ein Muss. Man nimmt viel Geld für eine Vielzahl von Zertifizierungen in die Hand. Auch, weil man sich der Verantwortung für die Florianis bewusst ist.

Sie erreichen die Autorin unter bettina.kuzmicki@kleinezeitung.at

FÜR SIE DA

Regionalredaktion Leibnitz
Bettina Kuzmicki, Thomas Wieser,
Robert Lenhard
Wagnastraße 1, 8430 Leibnitz
Tel. (0 34 52) 71 1 21, Fax-DW 15
leibred@kleinezeitung.at



Aktuell:
Alle News aus der Region
im Internet unter

www.kleinezeitung.at/regionen